

**Antibiotika:
mit Vernunft
einsetzen, damit
ihre Wirksamkeit
erhalten bleibt!**
2006/2007



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé
Direction de la Santé

Téléphone 478 55 08

en collaboration avec
le Groupe National de Guidance
en matière de Prévention
de l'Infection Nosocomiale

Die Antibiotika dienen zum Bekämpfen von Bakterien. Richtig!

Die Antibiotika töten Bakterien, haben aber keine Wirkungskraft gegen Viren. Die Mehrheit der Infektionen, unter denen wir leiden, sind jedoch viral bedingt (die meisten Fälle von Bronchitis, Mittelohrentzündung, Sinusitis, Grippe usw.). Während Virusinfektionen durch unsere eigenen Abwehrkräfte geheilt werden, kann bei schweren bakteriellen Infektionen wie der Lungenentzündung, oder bei Wundinfektionen die Einnahme von Antibiotika erforderlich sein.

Die Bakterien werden immer resistenter gegen Antibiotika. Richtig!

Antibiotika erlauben die Heilung vieler Infektionen, welche von Bakterien verursacht werden. Wegen einer falschen Nutzung dieser Antibiotika treten aber leider immer öfter neue Bakterien auf, gegen die Antibiotika unwirksam sind. Geht das Phänomen dieses Widerstandes weiter, wird es in Zukunft nicht mehr möglich sein, bakterielle Infektionen zu bekämpfen.

Die Wissenschaftler können neue Antibiotika gegen die resistenten Bakterien herstellen. Falsch!

Zur Zeit wird es immer schwieriger, neue Typen von Antibiotika zu finden. In den nächsten Jahren ist keine neue Gruppe von Antibiotika zu erwarten. Es ist daher besonders wichtig, ihre effiziente Wirkung für schwerwiegende Fälle zu bewahren.

Wenn mir mein Arzt nicht spontan Antibiotika verschreibt, frage ich ihn einfach danach. Falsch!

Wenn Ihr Arzt Ihnen keine Antibiotika verschreibt, so bedeutet dies, dass Sie keine benötigen. Die Krankheit wurde als Virusinfektion diagnostiziert, welche ohne Antibiotikum heilt. Bitte drängen Sie Ihren Arzt nicht, Ihnen Antibiotika zu verschreiben, wenn er es nicht für notwendig hält.

Ich fühle mich besser, also brauche ich keine Antibiotika mehr zu nehmen. Falsch!

Sogar wenn Sie sich besser fühlen sollten sie nicht aufhören, Antibiotika zu nehmen. Ihr Wohlbefinden ist ein Beweis dafür, dass das Medikament wirkt und Bakterien tötet. Wenn dieser Prozess unterbrochen wird, bleiben die Bakterien in Ihrem Organismus, multiplizieren sich dort, und Sie bleiben infiziert. Bitte beachten Sie die Verschreibung ihres Arztes wortwörtlich.

Ich brauche keinen Arzt. Alles was ich benötige habe ich zu Hause. Falsch!

Wählen Sie die Antibiotika nicht willkürlich beim Herumstöbern in Ihrer Hausapotheke. Jedes Antibiotikum besitzt ein spezifisches Wirkungsfeld. Es kann vorkommen, dass ein Antibiotika sehr wirkungsvoll gegen eine Infektion, aber gleichzeitig völlig nutzlos gegen eine andere ist. Bitte befolgen Sie die Verschreibung ihres Arztes strikt, um eine Vergrößerung des Bakterienwiderstandes zu vermeiden.

Die Antibiotika müssen zu einem bestimmten Zeitpunkt genommen werden. Richtig!

Ihr Arzt wird Ihnen die Empfehlungen zur Einnahme der Antibiotika erklären (während den Mahlzeiten, außerhalb der Mahlzeiten, Abstraten von Milchprodukten). Diese Empfehlungen erlauben eine bessere Wirkung der Antibiotika. Das Einnehmen von Antibiotika besteht aus einem vollständigen Zyklus, der die Infektion wirksam bekämpft. Wenn Sie vergessen, das Antibiotikum zu nehmen, kann es vorkommen, dass der Behandlungszyklus verlängert werden muss.

Mein Kind ist krank, ich gebe ihm Antibiotika. Falsch!

Nur Ihr Arzt kann beurteilen, ob die Krankheit, an der Ihr Kind leidet, mit Antibiotika behandelt werden sollte oder nicht. Die "leichten Erkrankungen" Ihres Kindes (Schnupfen, Mittelohrentzündung, Husten...) werden meistens durch Viren hervorgerufen, gegen die Antibiotika wirkungslos sind. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.